

Kabarett: Geist ist geil

Geliebter Feind Zahnarzt

Von Mathias Ziegler

"Jetzt beißen Sie die Zähne zusammen und machen den Mund weit auf." Dieser Zahnarzt-Witz könnte als Motto über dem ersten Soloprogramm von Peter Klien stehen. Denn der ständige Begleiter im Verlauf des Abends ist der Zahnarzt. Es ist der ewige Kampf zwischen Arzt und Patient, wobei Ersterer eindeutig auf dem längeren Bohrer sitzt: Klien schildert diese Alltagssituationen unaufgeregt, aber doch mitreißend.

"Geist ist geil" lautet der Titel des Programms - in Anlehnung an den Werbeslogan einer gewissen Elektro-Handelskette. Und so kommt auch die Werbung als solche nicht zu kurz, da werden Ideen für Verdauungshelfer weitergesponnen, kuriose (echte) Angebote durchforstet, spitzzünftig und bissig, gleichzeitig intellektuell und poetisch. Doch ehe man sich versieht, kommt schon wieder ein Szenenwechsel, und der Zahnarzt hat seinen nächsten Auftritt.



Spitzzüngiger Geist: Peter Klien.
Foto: Bernhard Noll

Überspitzter Alltag

Die parallele Entwicklung des Abends stört nicht, hat doch jeder Bereich seinen Reiz. So auch das Lamento über das Arbeitsleben, über Computer, IT-Support und Internet. Auch hier gilt dasselbe wie zuvor für die Zahnarzt-Episoden: Wenngleich das Geschilderte leicht überspitzt ist, hat man es sicher schon selbst in der einen oder anderen Form erlebt.

Kabarett

Geist ist geil

Von und mit Peter Klien

Wh: 22. Jänner, 16. Februar und 25. März,

"Theater am Alsergrund": www.alserground.com

(01/3104633)

URL: http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/buehne/33441_Geliebter-Feind-Zahnarzt.html

© 2011 Wiener Zeitung